



Im vergangenen Jahr ist der Bestand der Deutschen Nationalbibliothek um rund 588.000 Medieneinheiten gewachsen. In unseren Magazinen lagern inzwischen über 24,1 Millionen Medieneinheiten. Am Leipziger Standort entsteht seit Herbst 2007 ein 4. Erweiterungsbau mit dringend benötigten Magazinflächen und neuen Ausstellungsräumen für das Deutsche Buch- und Schriftmuseum. Der Grundstein wurde am 4. Dezember 2007 durch Elisabeth Niggemann zusammen mit Staatsminister Bernd Neumann, Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien, Staatssekretär Engelbert Lütke Daldrup, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Martin zur Nedden, Bürgermeister und Dezernent für Stadtentwicklung und Bau der Stadt Leipzig, Prof. Dieter Janosch, stellvertretender Geschäftsführer des Staatsbetriebes Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB) sowie Gerlind Berndt, Leiterin der Niederlassung Leipzig I, Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement gelegt. Mit den traditionellen drei Hammerschlägen wurde den Bauarbeiten gutes, termingerechtes und unfallfreies Gelingen gewünscht.

In dieser Ausgabe von »Dialog mit Bibliotheken« stellen wir Ihnen einen Querschnitt der aktuellen Projekte und Kooperationen vor. Für die Kataloganreicherung werden zukünftig Inhaltsverzeichnisse von rund 75.000 Neuerscheinungen aus dem Verlagsbuchhandel pro Jahr gescannt und zusätzlich zu den Titeldaten im Internet verfügbar gemacht werden. Darüber hinaus optimieren wir die Nutzbarkeit von Zusatzinformationen, die von Verlagen elektronisch bereitgestellt werden: Inhaltsverzeichnisse, Probekapitel und Hörproben werden zusätzlich zu den bibliografischen Nachweisen der Deutschen Nationalbibliothek angeboten.

Die Deutsche Nationalbibliothek hat die mit der Novellierung des Gesetzes über die Deutsche Nationalbibliothek im Jahr 2006 vorgenommene Namensänderung zum Anlass genommen, ihren visuellen Auftritt zu überarbeiten. Das neue Logo entwickelt das bisherige Design logisch weiter und betont so die für eine Nationalbibliothek besonders wichtige Kontinuität. Die klaren und leuchtenden Töne der farbigen Linien sind frisch und lebendig, sie stehen für Vielfalt ebenso wie für Übersichtlichkeit und Ordnung.

Viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe von »Dialog mit Bibliotheken«. Auf eine persönliche Begegnung freuen wir uns in den Lesesälen in Leipzig, Frankfurt am Main und Berlin sowie auf der Leipziger Buchmesse und auf dem Deutschen Bibliothekartag!


 Elisabeth Niggemann